

Die einzige tägliche deutsche Zeitung in Michigan, welche die Depeschen der Ass. Presse bringt.

# Detroit Abend-Post.

Das Wetter: Für Detroit und Umgegend: Heute nacht Regen, morgen teilweise bewölkt; starker Westwind.

Eigentümer und Herausgeber: August Marghausen. Jedem das Seine. Office: Abendpost-Gebäude. Nummer 18135. 48. Jahrgang. Detroit, Montag, den 16. Oktober 1916.

## Siebenbürgen von Rumänen jetzt frei.

### Keiner Tisch zwischen Berlin und Washington.

### Dr. Zimmermann's Interview mit Assoziierter Presse.

### Tauchtboot-Fragen mit Spanien, Holland und Norwegen zu regeln.

Berlin, Sonntag, 15. Okt., über London, 16. Okt. Norwegen, Holland und Spanien spielen jetzt die führende Rolle in Deutschlands internationalem Tauchtboot-Problem und die Ver. Staaten nehmen darin eine untergeordnete Stellung ein. Der Korrespondent der Assoziierten Presse bespricht heute die gegenwärtige Situation mit Dr. Alfred Zimmermann, dem Unter-Sekretär des auswärtigen Amtes, der erklärte, daß der Tisch gereinigt und daß keine Unterhandlungen, soweit die Ver. Staaten in Betracht kommen, im Gange seien. Er besprach die Entwicklungen mit Bezug auf andere neutrale Mächte.

### Wien sieht noch keinen Frieden.

### Zentralmächte halten die Truppenstärken in Händen.

### Freies Polen und offiziiertes Belgien und Serbien die Basis.

### Rußland die Achilles-Ferse der Mächte des Biederbandes.

### Neue Offensive mag Petrograd „friedlich“ stimmen, glaubt Wien.

Wien, 16. Okt. Mit dem Wunsch nach Frieden, den die Bevölkerung der Zentralmächte hegt, ist die sich immerwiederholende Frage aufgetaucht, auf welche Weise dieser Frieden herbeigeführt werden mag. Aber alle Gedanken über diese Fragen bleiben auf dem Punkte stehen, auf dem sie vor zwei Jahren waren. Politische und militärische Kreise sind heute ebenso weit entfernt davon, einen definitiven Plan zur Beendigung des Krieges zu haben, wie sie es zu Beginn des Krieges waren.

### Spaniens Beschwören.

Spaniens Beschwören haben mit der Verlesung von Frucht-Dampfern zu tun. Streng genommen, sind dies rechtskräftige Beschwörungen, weil das Kriegsrecht in der Tat noch nicht aufgehoben ist, da es nach spanischer Gesetzgebung war. Die spanische Regierung wies jedoch darauf hin, daß die Prosperität des Landes und speziell der großen Klasse von kleinen Obstzüchtern durch die Unterbrechung des Handels ernstlich gefährdet seien, und Deutschland hat sich erboten, solche Schiffe unbeschränkt passieren zu lassen, wenn sie mit gehörigen Zertifikaten von deutschen Konsuln versehen sind und wenn die Ententeemächte ähnliche Karagos, Schiffe für Schiffe, nach deutschem Markt gelangen lassen. Keine Antwort auf diesen Vorschlag ist bisher eingetroffen.

### Norwegen verleiht Neutralität.

Die norwegischen Maßnahmen, durch welche Tauchtboote in Uebereinstimmung mit dem britischen Memorandum aus norwegischen Gewässern ausgeschlossen sind, werden als mit der norwegischen Neutralität unvereinbar betrachtet. Kein erschöpfender Bericht über die legale Seite der Frage befindet sich bis jetzt in Händen Dr. Zimmermann's, aber der Unter-Sekretär sagte, die Sache werde gewisslos zum Gegenstand eines scharfen Protestes an Norwegen gemacht werden. Er nimmt den Standpunkt ein, daß Norwegen unter dem internationalen Gesetz nicht gerechtfertigt sei, unter den Klassen von Kriegsschiffen zu differenzieren und Regeln mit Bezug auf eine bestimmte Klasse aufzustellen.

Dr. Zimmermann sprach mit großer Befriedigung über die amerikanische Antwort auf das Memorandum der Entente bezüglich der Behandlung von Tauchtbooten. Er erklärte, daß sie wahren Neutralitäts-Gewicht atme.

Das Aufstehen und die Tätigkeit eines deutschen Tauchtbootes an der amerikanischen Küste, fuhr er fort, sei nicht zum Gegenstand diplomatischer Unterhandlungen oder Kompensationen gemacht worden, und alle Meldungen sprechen dafür, daß der deut-

### Zwei rumänische Armeen wurden fast gänzlich aufgerieben.

### Deutsche Dampf-Walze macht Schreckensherrschaft in Siebenbürgen ein Ende.

### Offensive gegen Rußland ergriffen. — Vergebliche Angriffe der Briten und Franzosen an der Somme.

Berlin, 16. Okt., drahtlos nach Saville. Die rumänische zweite Armee hat bei ihrem Rückzug aus Siebenbürgen fast zwei Divisionen verloren, meldet der Heberle-Neuchâtel-Dienst. Die rumänische erste Armee und der größere Teil der zweiten Armee wurden hauptsächlich aufgerieben.

Als der erfolgreiche Angriff durch österreichische und deutsche Truppen auf die erste Armee in Hermannstadt gemacht wurde, planten die Rumänen, die zweite Armee ihr zu Hilfe zu senden. Diesen Plan ergriff man aus den Berichten der Aviatiker. Die zweite Armee rückte zu weit westlich vor und mußte sich schleunigst zurückziehen. Ihr Rückzug veränderte sich in panische Flucht. Am 13. Oktober wurden nach immer isolierte Detachements eingekesselt. Gesangene Offiziere erzählten, daß die Armeen vollkommen desorganisiert worden. Sie wäre angegriffen worden, wenn nicht rumänische Verbände durch den Torzburger- und Predeal-Paß schleunigst herbeigeholt worden wären.

Die rumänischen Führer verloren die Sicherheit des Entschlusses. Brigaden und Regimenter zogen in ihrer Verzweiflung rasch vorwärts und rückwärts auf Eisenbahnen und selbst auf Wagen. Nur jämmerliche Fragmente der Armeen konnten aus Siebenbürgen gerettet werden.

Siebenbürgen ist heute frei von Rumänen, mit Ausnahme unbedeutender Sektionen nahe der Grenze. Zur selben Zeit wurden die rumänischen Hoffnungen, durch die Besetzung von Siebenbürgen (zum großen Teil Rumänen) Unterstützung zu erhalten, vereitelt. Die ganze siebenbürgische Bevölkerung und das bessere rumänische Element fühlt, daß sie von einem Abdrücken befreit wurden, nachdem die Rumänen nach einem kurzen Schreckensregiment aus dem Lande getrieben worden waren.

### Der Krieg in der Luft.

Berlin, 16. Okt. Drahtlos über Saville. 71 feindliche Aeroplane, von denen 21 französische und 53 britische Maschinen waren, wurden während des Monats September von den Deutschen herabgeschossen, wie eine genaue Liste zeigt, die durch die deutschen Militär-Behörden zusammengestellt wurde. Der Heberle-Neuchâtel-Dienst berichtet heute darüber, wie folgt:

Die deutschen Militär-Behörden haben eine genaue Liste aller feindlichen Aeroplane, die während des Monats September herabgeschossen wurden und in deutsche Hände fielen, zusammengestellt. Sie zählen 74 von denen 21 französische und 53 britische waren.

Unter den französischen waren neun Gaudron-Maschinen, 11 Ricardos und eine Morane. Unter den britischen war ein Ricard, eine Bristol, drei Avros, 7 Sidlers, 7 Martinsydes, ein Sopwith, 11 vom Typ B C (Blériot Experimental), 11 vom Typ F C (Farman Experimental), zwei Farman und eine Maschine unbekanntes Typs.

Von den 23 getrimmerten oder verbrannten Maschinen konnte man die Namen der Insassen nicht in Erfahrung bringen. Die Namen jener in den anderen Maschinen zusammen mit den vollen Einzelheiten über diese Aeroplane werden in der deutschen Liste angeführt.

„Diese Veröffentlichung“ führt der Heberle-Neuchâtel-Dienst hinzu, „zeigt den Wert der Erklärung, die kürzlich Premier Kossuth im Haus der Gemeinen abgab, daß britische Aeroplane die vollständige Beherrschung der Luft gewonnen hätten. Die Ententeemächte geben niemals die präzisen, detaillierten Berichte über die Erfolge, die sie im Luftkrieg errungen zu haben behaupten, zur Veröffentlichung her.“

### Sindenburg's Genius hinter Munition-Produktion.

### Gigantische Pläne Deutschlands für nächste Zukunft.

### Rauchwolke aus hunderttausend Essen schützt Rhein- und Ruhr-Tal.

Essen, 16. Okt. Zwanzigtausend neue Arbeiter werden in dieser Woche die Schaar von 70.000 Arbeitern, die bereits in den großen Krupp'schen Kanonenfabriken beschäftigt sind, vermehren, um die riesige Aufgabe, Geschosse und Kanonen für die deutschen Armeen anzufertigen, durchzuführen.

Die Vergrößerung des Arbeitspersonals ist einer der Schritte in Deutschlands erneuerten Bemühungen, den Krieg zu gewinnen, jetzt da Feldmarschall von Hindenburg die Führung der gesamten militärischen Operationen übernommen hat. Viele geübte Arbeiter werden von der Front zurückgerufen, um bei der Beschleunigung der Produktion von Kriegsvorräten mitzuhelfen, und Arbeiter für ihre Einquartierung werden errichtet.

### Bissoladi offenbar übergeschnappt.

### Die Friedensbasis eines italienischen roten Führers.

### Wünscht „nur“ Fortsetzung Oesterreichs und Deutschlands.

### Minister des Stiefellandes mit Wörtern an Thème eines Sinnes.

Rom, 16. Okt. (United Press). — Oesterreich muß als Staat zerstört und Deutschland jeden Gedanken, die Welt dominieren zu können, beraubt werden, ehe der Krieg enden kann, sagte heute Signor Bissolati, Jovi - Kommissar des Krieges, sozialistischer Führer, Soldat und eine der einflussreichsten Gestalten im italienischen Kabinett, dem Korrespondenten der „United Press“.

### Keine Angst vor Fliegern.

Essen fühlt sich jetzt gegen etwaige Angriffe durch feindliche Flieger so sicher, daß sogar die Abwehr-Kanonen entfernt wurden. Die Verteidigung der Stadt fand man für unnötig, da der Rauch, der Tag und Nacht aus den hunderttausend Rauchschloten aufsteigt, über das ganze Rhein- und Ruhr-Tal eine dichte Wolke verbreitet, die es Fliegern unmöglich macht, zwischen Düsseldorf, Mühlheim und Essen zu unterscheiden, obwohl die Städte meilenweit von einander entfernt liegen. Bei dem letzten Fliegerangriff wurden drei Kinder getötet und das Dach eines Hauses nahe Essen demoliert, aber die Krupp'schen Anlagen blieben unberührt.

### Der Kampf um die Schwaben-Redoute.

London, 16. Okt. Die Deutschen machten gestern Abend einen heftigen Angriff auf die neu gewonnenen Stellungen der Briten in der Gegend der Schwaben-Redoute an der Somme-Front, wurden aber laut

„Der Kampf um die Schwaben-Redoute.“

London, 16. Okt. Die Deutschen machten gestern Abend einen heftigen Angriff auf die neu gewonnenen Stellungen der Briten in der Gegend der Schwaben-Redoute an der Somme-Front, wurden aber laut

„Der Kampf um die Schwaben-Redoute.“